

A N F R A G E von Dr. Peter A. Schmid (SP, Zürich) und Peter Schulthess (SP, Stäfa)

betreffend Ausschaffungshaft im Kanton Zürich

In der Sonntagspresse wurden erste Informationen zum Bericht «Evaluation der Zwangsmassnahmen im Ausländerrecht» publiziert. In diesem Zusammenhang wird auch der Kanton Zürich erwähnt und zwar als ein Kanton mit einer strengen und vor allem sehr teuren Praxis.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Regierungsrat, folgende Fragen zu beantworten:

1. In wie vielen Fällen wurde im Kanton Zürich in den letzten fünf Jahren eine Ausschaffungshaft verhängt?
2. Wie hoch ist die Anzahl der Haftdauer im Einzelnen nach den folgenden Kategorien:
 - a. bis eine Woche
 - b. eine Woche bis einen Monat
 - c. einen Monat bis drei Monate
 - d. mehr als drei Monate?
3. Wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit einer «erfolgreichen» Ausschaffung in den unter Frage 2 erwähnten Kategorien?
4. Wie hoch sind die durchschnittlichen Kosten für einen Tag Ausschaffungshaft?
5. Wie hoch waren die Gesamtkosten für die Ausschaffungshaft in den letzten fünf Jahren?
6. Meint der Regierungsrat auf Grund seiner Erfahrung, dass die Verlängerung der Ausschaffungshaft, die gegenwärtig im Rahmen der Asylgesetzrevision diskutiert wird, zu einer höheren Ausschaffungsquote führen kann und wie beurteilt er die Kostenfolge einer solchen Verlängerung?
7. Ist der Regierungsrat gewillt seine Praxis angesichts der Resultate des Berichtes aus Gründen der Verhältnismässigkeit und aus Kostengründen zu ändern?